

TITK: Reges Interesse für „Alternative Cellulose“

Unter der Schirmherrschaft des Thüringer Wirtschaftsministers Jürgen Reinholz hatten das Thüringische Institut für Textil- und Kunststoff-Forschung (TITK) und die Forschungsvereinigung Werkstoffe aus nachwachsenden Rohstoffen e.V. am 6./7. September 2006 zum 7. Internationalen Symposium „Alternative Cellulose - Herstellung, Verformung, Eigenschaften“ nach Rudolstadt eingeladen. 31 Fachleute aus Wissenschaft und Industrie stellten an zwei Tagen ihre neuesten Forschungsergebnisse zur Diskussion. Die Forschung an „Cellulose“ befasst sich vor allem mit der Nutzbarmachung dieses nachwachsenden Rohstoffs für Anwendungen, die bisher durch andere Materialien erfüllt werden konnten. Im TITK wurde z.B. ein Verfahren entwickelt, mit dem leitfähige Cellulosefasern hergestellt werden können. Diese finden Anwendung als flexible Fußbodenheizung oder als Handtuchwärmer im Bad durch gleichmäßig beheizbare isolierte Matten, wobei sich die Fasern durch das Anlegen von geringem Strom erhitzen. www.titk.de

